

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - KRB/012(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag,  05.08.2010	Altes Rathaus Beimzimmer	17:00Uhr	19:15Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Entaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.06.2010

---

Über die Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2010 wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

4. Straßenbenennung "Heidelbeerweg"  
Vorlage: DS0251/10

---

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

5. Zweite Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006  
Vorlage: DS0222/10

---

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

6. 2. Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: DS0252/10

---

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

7. Neues Klimaschutzprogramm  
Vorlage: DS0118/10

---

**Herr Warschun**, Amt 31, gibt ausführliche Informationen zur vorliegenden Drucksache. Er informiert, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines neuen Klimaschutzprogrammes handelt. Das Projekt soll gemeinsam mit der Politik gestaltet werden.

**Herr Kraatz** fragt nach, weshalb das MHKW nicht Bestandteil des Projektes sein soll.

**Herr Warschun** legt dar, dass langfristig gesehen, keine Minderung erreicht wird. Hier spielen auch die vertraglichen und gesetzlichen Dinge eine Rolle.

**Herr Herbst** fragt nach, was bei der Wohnungswirtschaft geplant ist und wie der Punkt 1 der Drucksache realisiert werden soll.

**Herr Warschun** äußert, dass bei der Wohnungswirtschaft die Heizungsversorger Interesse zeigen. Für den Punkt 1 der Drucksache ist der Beschluss des Stadtrates erforderlich. Es werden mögliche Maßnahmen in die Dezernate gegeben. Die Dezernate können sich dann entscheiden. Danach werden Zielvereinbarungen geschlossen und durch den Bereich Controlling geprüft.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

8. Pilothafter Aufbau eines D115-ServiceCenters mit dem Land Sachsen-Anhalt in der Landeshauptstadt Magdeburg zur Einführung der Behördenrufnummer D115 und zum Betrieb einer gemeinsamen Telefonvermittlung des Landes und der Stadt  
Vorlage: DS0245/10

---

**Herr Ehlenberger**, FB 32, führt in die Drucksache ein und informiert, dass auf Bundesebene keine Förderung möglich ist. Es wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Land geschlossen, woraufhin die Stadt eine Förderung von 300 TEUR erhält. Das Pilotprojekt geht bis Ende 2013.

**Frau Boeck** fragt nach, welche Themen in der Zentrale abgehandelt werden sollen.

**Herr Ehlenberger** informiert, dass D115 einen eigenen Themenkatalog hat. Die meisten Themen liegen auf kommunaler Ebene.

**Herr Herbst** fragt nach, wieso die Nummer nicht kostenfrei ist, analog zu den Notrufnummern.

**Herr Ehlenberger** äußert, dass die Sache noch nicht abschließend geklärt ist.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

9. Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Unterhaltung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Magdeburg (Feuerwehrsatzung)  
Vorlage: DS0275/10
- 

**Herr Langenhan**, Amt 37, führt in die Drucksache ein.

**Herr Hans** fragt nach, weshalb im § 18 nicht die Problematik „Ausschluss von Rechtsextremisten“ mit aufgenommen wurde.

**Herr Langenhan** informiert, dass die Sache in Magdeburg noch nicht zur Diskussion stand. Er legt dar, dass hier der Punkt 4 des § 18 herangezogen werden könnte. Die vorliegende Satzung wurde von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erarbeitet. Somit sollte auch diese Sache in die Diskussion in der FFW eingebracht werden.

**Herr Schulze**, Amt 37, legt dar, dass bereits heute schon die Möglichkeit des Ausschlusses über die Mitgliederversammlung besteht.

Nach eingehender Diskussion regt der Ausschuss an, für den § 18 Punkt 3 eine klare Formulierung zu finden, um Rechtssicherheit zu erhalten.

**Herr Langenhan** bringt die Sache in die nächste Wehrleiterrunde am 11.08.2010 ein.

**Herr Rohrßen** regt an, in der Drucksache auf die Landesvereinbarung mit der ÖSA hinzuweisen.

**Herr Langenhan** wird diese redaktionelle Änderung in die Drucksache aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

10. Angebot Kinder- und Jugendarbeit  
Vorlage: A0070/10

---

**Frau Arnold**, Amt 51, gibt Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung.

**Herr Rohrßen** legt dar, dass der Antrag durch die Verwaltung missverstanden wurde. Das Angebot vom Werder erreicht nicht die Kinder und Jugendlichen aus der Altstadt.

**Herr Herbst** war enttäuscht von der Stellungnahme der Verwaltung zum Punkt 1. Die Intention des Antragstellers geht in eine richtige Richtung. Es gibt zu wenig Angebote. Es wird zu wenig mit den Leuten gearbeitet. Das verteilen von Flyern reicht hier nicht aus.

**Frau Syzdick** stimmt den Ausführungen von Herrn Rohrßen und Herrn Herbst zu. Hier muss eine Lösung geschaffen werden. Es muss ein Problembewusstsein für diese Ecke geschaffen werden.

**Frau Boeck** hält eine Betreuungsmöglichkeit an beiden Standorten für nötig.

**Herr Hans** vertritt die Auffassung, dass der Punkt 2 des Antrages zu einer Zeit kommt, wo es scheint, dass sich etwas entwickelt. Er hält den Punkt 1 wichtiger als den Punkt 2. Er beantragt getrennte Abstimmung.

**Herr Herbst** stellt den GO-Antrag, heute nicht über den Antrag abzustimmen, sondern erst, wenn andere Voten vorliegen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

Somit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Einzelabstimmung zum Antrag A0070/10:

Punkt 1: 5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

Punkt 2: 4 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

10.1. Angebot Kinder- und Jugendarbeit  
Vorlage: S0170/10

---

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Hundeführerschein  
Vorlage: A0059/10

---

Über den Antrag A0059/10 wird wie folgt abgestimmt:

0 Ja-Stimmen  
6 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

11.1. Hundeführerschein  
Vorlage: S0112/10

---

Die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

12. Budgets für Ortschaftsräte  
Vorlage: A0065/10

---

Über den Antrag A0065/10 wird wie folgt abgestimmt:

1 Ja-Stimme  
6 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

12.1. Budgets für Ortschaftsräte  
Vorlage: S0155/10

---

Die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Sören Ulrich Herbst  
Vorsitzender

gez. Britta Becker  
Schriftführerin

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Helga Boeck

Stadtrat Torsten Hans

**Geschäftsführung**

Frau Britta Becker

Stadtrat Daniel Kraatz

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Michael Hoffmann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Ronald Bahrs

Sachkundiger Einwohner Sven Haller

Sachkundiger Einwohner Oliver Schilling

